

zum 1. April d. J. zu erstatten, damit dieselben noch für Ausstellung des diesjährigen Berichtes an den Reichstag benutzt werden.

Der verwegene Einbruch, der in der Nacht zum 5. November vorigen Jahres in der Wohnung des russischen Botschaftsrathes von Roumanin, Schiffbauerdamm 3, ausgeführt wurde, beschäftigt gestern die dritte Strafkammer des Berliner Landgerichts I. Der That Schuldig war der Kellner Oscar Ottomar Schreyer, welcher als einer der gefährlichsten Einbrecher Berlins gilt und zuletzt eine sechsjährige Zuchthausstrafe verbüßt hat.

Ueber das telegraphisch gemeldete Eisenbahnunglück im Bahnhofe Marten (Berghs-Märtische Bahn) wird weiter gemeldet, daß bei dem verhängnisvollen Unfälle der Kaufmann Westhelle aus Dortmund getödtet, der Director Rohres von Sächs. Borussia und ein Bahnbeamter tödlich, drei Reisende, zwei Post- und vier Bahnbeamte leicht verletzt wurden.

Die Locomotive erlitt starke Beschädigungen, der Postwagen wurde zerschmettert und gerieth in Brand, die vorderen Personwagen wurden vollständig zertrümmert, so daß es die größte Anstrengung kostete, die Passagiere aus ihrer entsetzlichen Lage zu befreien.

Ein unglaubliche That fand in diesen Tagen vor dem Schwurgericht in Saarbrücken ihre Aburtheilung. Bei dem Kleriker und Schuster Beder in dem benachbarten Reischscheid erschien am 18. October v. J. ein früherer Knecht desselben, um den rückständigen Lohn von 1,90 Mark zu fordern.

Der Vorstand des Vereins zur Wahrung der Interessen der Gewerbetreibenden im oberschlesischen Industriebezirk und die Mitglieder dieses Vereins haben unter dem 16. December 1885 in einer an die Handelskammer in Oppeln gerichteten Vorstellug, in welcher sie die Schädigungen nachweisen, welche die Gewerbetreibenden durch die in Oberschlesien bestehenden Consum-Vereine erfahren, dafür plaibirt, daß dieselben in Uebereinstimmung mit § 1 Nr. 4 des Genossenschafts-Gesetzes vom 4. Juli 1868 nur den Verkauf von Lebensmitteln betreiben sollen.

Römische Funde. Von A. H. Das Atrium Vestae oder das Haus der vestalischen Jungfrauen, bei dessen Bloßlegung im Jahre 1883/84 alle Welt über die Pracht und Größe desselben erstaunt war, stößt an die untersten Abhänge des palatinischen Hügels, nahe der nördlichen Ecke, eben außerhalb der Grenzen des Forum magnum.

Verhandlung kommt; es liegen indeß noch viele ältere Sachen spruchreif vor, so daß die ganze Periode ausgefüllt werden kann.

Schweiz.

[Die Pilatus-Bahn.] Nach dem Luzerner „Tagblatt“ ist das Project der Ausführung einer Pilatus-Bahn ins Wasser gefallen. Am 5. d. M. war der Schluß der Aktien-Zeichnung. Von den 2500 nothwendigen Actien sind nur 500 gezeichnet worden.

Frankreich.

Paris, 9. März. [Die Akademie der Wissenschaften] hatte vor acht Tagen eine Commission ernannt, welche die Gründung einer Anstalt für die Behandlung der von tollen Hunden Gebissenen zu studiren und die Bedingungen einer solchen Gründung aufzustellen hatte.

Art. 1. Eine Anstalt für Präventiv-Behandlung der Tollwuth nach erfolgtem Biß soll gegründet werden und den Namen Institut Pasteur erhalten.

Art. 2. Im Institut Pasteur sollen Franzosen und Ausländer behandelt werden.

Art. 3. Eine öffentliche Subskription ist in Frankreich und im Auslande für den Unterhalt der Anstalt zu eröffnen.

Art. 4. Die Verwendung der gesammelten Gelder soll durch eine Commission geregelt werden, welche folgendermaßen zusammengesetzt ist:

Abmiral Jurien de la Gravière, Präsident der Akademie der Wissenschaften, als Vorsitzender; Dr. Gosselin, Vice-Präsident der Akademie der Wissenschaften, als Vice-Präsident; Herr Joseph Bertrand, ständiger Secretär der Akademie der Wissenschaften; Herr Pasteur; die Herren Vulpian, Marcy, Charcot, Riche, Paul Bert, Mitglieder der Section für Medicin und Chirurgie in der Akademie der Wissenschaften; Herr Hervé-Mangon, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, ehemaliger Minister; Herr Camille Dancet, ständiger Secretär der französischen Akademie; Herr Wallon, ständiger Secretär der Akademie für Inschriften und schöne Wissenschaften; Herr Laborde, ständiger Secretär der Akademie der schönen Künste; Herr Jules Simon, ständiger Secretär der Akademie für moralische und politische Wissenschaften; Herr Magnin, Gouverneur der Bank von Frankreich; Herr Christophle, Director des Crédit foncier; Herr Béclard, Décan der medicinischen Facultät, ständiger Secretär der Akademie der Wissenschaften; Herr Brouard, Mitglied des beratenden Comités für öffentliche Gesundheitspflege; Herr Grancher, Professor der medicinischen Facultät.

Art. 5. Die Beiträge werden in Empfang genommen von der Bank von Frankreich, dem Crédit foncier, den General- und den Steuereinnehmern aller Kategorien.

Art. 6. Die Namen der Spender werden im „Journal officiel“ veröffentlicht werden.

[Attentat.] Am 10. d. M. verübte ein Wahnsinniger ein Attentat auf Jules Verne. Der „N. Fr. Pr.“ wird darüber aus Paris gemeldet: Jules Verne's irrsinniger Neffe Gustav Verne lauerte in Verne's Hause diesem auf und gab zwei Schüsse aus einem Revolver ab. Verne ist nicht ungesährlich an der Wade verletzt. Der Attentäter wurde ins Irrenhospital gebracht.

Provinzial-Beitug.

Breslau, 11. März.

Der Vorstand des Vereins zur Wahrung der Interessen der Gewerbetreibenden im oberschlesischen Industriebezirk und die Mitglieder dieses Vereins haben unter dem 16. December 1885 in einer an die Handelskammer in Oppeln gerichteten Vorstellug, in welcher sie die Schädigungen nachweisen, welche die Gewerbetreibenden durch die in Oberschlesien bestehenden Consum-Vereine erfahren, dafür plaibirt, daß dieselben in Uebereinstimmung mit § 1 Nr. 4 des Genossenschafts-Gesetzes vom 4. Juli 1868 nur den Verkauf von Lebensmitteln betreiben sollen.

Stadtverordneten-Versammlung.

H. Breslau, 11. März.

Die heute abgehaltene Sitzung wurde wiederum von dem stellvertreten den Vorsitzenden, Stadtv. Dr. Seuffert, geleitet. Von den Mittheilungen, mit denen derselbe die Verhandlungen gegen 4 Uhr 20 Minuten eröffnete, ließen wir nur ein Schreiben des Magistrats hervor, in welchem derselbe mittheilt, daß bezüglich der dem zum befohlenden Stadtrath gemählten Amtsrichter Mühl zugewilligten persönlichen Zulage von 1500 M. Zweifel entstanden seien, ob dieselbe auch dann fortbauen solle, wenn Herr Mühl durch Ascension in eine höhere Gehaltsstufe einträte.

In einem zweiten Schreiben ladet Magistrat die Versammlung zu einem gemeinsamen Festessen am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers ein.

Der Bericht des Director Schneider über mehrere von der Versammlung gelegentlich der Verhandlung über die Abschluß der Gas- und Wasserwerke pro 1884/85 gefasste Beschlüsse.

Stadtbaurath Kaumann erwider, es gebe nur ein Mittel, das Eintreten des Wassers zu verhindern, nämlich dasselbe fortwährend in Bewegung zu erhalten. Dies Mittel sei hier in Anwendung gebracht worden.

Nach weiterer Discussion beider Redner und des Stadtv. Struwe bemerkt Stadtrath Behlo, der Verwaltung der Wasserwerke sei von den von Herrn Markfeldt gerichteten Uebelfänden nichts bekannt.

Nach einer kurzen Erwiderung des Stadtv. Markfeldt wird die Discussion geschlossen. Der Vorsitzende erklärt, daß die Versammlung von dem Bericht des Directors Schneider Kenntniz genommen.

Nummehr gelangt folgender Dringlichkeits-Antrag des Magistrats zur Verhandlung. Magistrat beantragt, die Stadtverordneten-Versammlung wolle sich gefälligst damit einverstanden erklären, daß die Pflasterung der Zimmerarbeiten zum Bau des Irrenhauses dem Zimmermeister Ernst Welz hier selbst für die in seiner Offerte vom 28. Januar d. J. geforderten Einheitspreise unter den abschriftlich beiliegenden Bedingungen übertragen werde.

Demnachst folgt die Versammlung die Discussion über den Pflasterungs-Etat pro 1886/87 fort. Nachdem in der Sitzung am Montag zunächst die Frage discutirt und schließlich verneint worden ist, ob zum Zwecke einer schleunigen Herstellung eines besseren Pflasterzustandes die Aufnahme einer Anleihe von etwa 1 Million Mark erfolgen solle, handelte es sich heute im Weiteren darum, ob nach dem Antrage des Magistrats für dieses Jahr zu Um- resp. Neupflasterungen die Summe von 308 600 M. unter entsprechender Entnahme aus dem Bestands-geld-fonds, oder wie der Staats-Ausschuß vorschlägt, nur 175 000 M. in den Etat eingekürzt werden sollen.

Stadtv. Mühl glaubt, daß der Staatsauschuß nach Ablehnung der Anleihe im Ausschuss sich gegen die höhere Summe beschwören erklärt habe, um im Plenum die Anleihe doch noch durchzuführen. Er glaube, daß man jetzt auf den Antrag des Magistrats zurückkommen müsse; in Bezug auf die Höhe der zur Pflasterung zu verwendenden Summe bitte er, im Falle daß dies beschlossene werde, die Vorlage dem Ausschuss zurückzugeben. Wenn man nun eine Erhöhung der Summe bewillige, so sei man auch berechtigt, bei den Reparaturen eigentlich die Zinsen des aufzuwendenden Betrages abzuführen. Er habe jedoch geglaubt, nur die Zinsen des Mehrbetrages gegen frühere Jahre berechnen zu sollen und beantrage daher, bei der betreffenden Position des Bau-Etats 5100 M. abzuhaken.

Stadtv. Morgenstern erklärt sich gegen die Einziehung der höheren Summe, da die Entnahme eines so erheblichen Betrages aus dem Be-

rothen und grünen Porphyren. In anderen Theilen sind die Wandbekleidungen von durchscheinendem Alabastrer mit prachtvollen Mosais aus farbigen Glase, die wie Edelsteine ausleihen. Eine ungeheure Menge von Bruchstücken von diesen reichen Materialien sind bei den Ausgrabungen gefunden worden und in einigen Räumen hat man die reichen Marmor-Bekleidungen von Wänden und Fußböden noch an ihrem Plaze gefunden, wo sie ein lebendiges Zeichen sind von der Pracht, mit welcher das Gebäude ausgestattet gewesen ist.

Am Südostende des Peristyls liegt das Tablinum, eine Art Empfangszimmer, dessen Decke ein halbkreisförmiges Lonnengewölbe bildet. Dasselbe ist nach dem Peristyl hin offen, von wo vier Marmorsäulen zwischen Emporen führen. Auf jeder Seite des Tablinums befinden sich drei überwölbte kleine Zimmer, anscheinend für jede der sechs Vestalinnen eines. Die Zimmer zur Rechten, welche wegen ihrer Lage an der überragenden Bergwand feucht waren, wurden sorgfältig mit durch Röhren zugeführter heißer Luft geheizt und in einer ist der Fußboden gegen die aufsteigende Feuchtigkeit ganz besonders geschützt. Der Marmorboden ruht nämlich auf Reihen von amphorae oder großen Weinkrügen, welche mittels durchschnitten und wie umgekehrte Tassen aufgestellt sind; so wird ein hohler Raum geschaffen, welcher den Fußboden trocken hält.

worden ist. Die dritte Terrasse ist diejenige, längs welcher der sogenannte Clivus Victoriae läuft, während der Gipfel des Hügels die vierte und oberste Stufe bildet. Der große Palast des Caligula breitet sich über die oberen Terrassen aus, seine untersten Räume liegen nach der Nova via hinaus, die obersten auf der Spitze des Hügels, während die zwischenliegende Terrasse, der Clivus Victoriae, durch den Palast geht unter einer Reihe schlanker Säulen und Bögen, welche darüber hingezogen sind, ohne diese wichtige Straße zu versperren.

Das Atrium Vestae bestand, wie wir einer eingehenden Beschreibung in der „Saturday Review“ entnehmen, aus einem großen offenen Peristyl, hinter dem sich, zwei bis drei Stockwerke hoch, Räumlichkeiten befanden. Der Haupteingang ist durch ein Tempel der Vestia und rechts findet man außerhalb des Thores eine kleine aedicula oder Altar, welcher höchstwahrscheinlich diejenige Statue der Göttin trug, die in dem Tempel selbst vergessen worden war. Diese aedicula besteht aus einem kleinem Podium aus Ziegeln und Steinmörtel, das ca. 10 Fuß breit und 7 Fuß 6 Zoll tief ist und das Piedestal für die Bildsäule bildete. Darüber befand sich ein Marmordach mit Gebälk, welches von vier korinthischen Säulen getragen wurde.

Die glückliche Geburt einer Tochter
melden hierdurch [4442]
Wilhelm Falk und Frau,
geb. **Alexander**,
Breslau, den 10. März 1886.

Durch die Geburt eines munteren
Mädchens wurden hoch erfreut
Eduard Weick und Frau
Bertha, geb. **Jakubowski**,
Breslau, den 11. März 1886.

Die Geburt einer Tochter zeigen
erfreut an [1647]
Richard Riel und Frau,
Berlin, den 8. März 1886.

Am 10. d. M. starb nach längerem
Leiden der Buchhalter der hiesigen
städtischen Gaswerke, [3631]
Herr Adolf Biener,
im Alter von 43 Jahren.
Ausgezeichnet durch geschäftliche
Gewandtheit und reges Interesse am
Dienst, war uns der Verstorbene
ein treuer Mitarbeiter, dessen früh-
zeitiges Hinscheiden uns schmerzlich
ergriffen hat.
Sein Andenken wird bei uns in
Ehren bleiben.
Breslau, den 11. März 1886.
Die Beamten
der städt. Gas- und Wasserwerke.

**Ball- u. Strassenfächer**,
die neuesten Muster zu ganz
billigen Preisen, empfiehlt
Löwy's [2259]
Lederwaren-Fabrik,
36, Schweidnitzerstr. 36, Prachtbau,
vis-à-vis Chr. Hansen's Weindlg.

Braut-Ausstattungen
liefert in einfacher und eleganter Ausführung
reell und billig [4410]
Berthold Clermont,
Leinwand-, Tischzeug- u. Wäsche-Handlung,
Schweidnitzerstr. 5, Eingang Junkernstr.

Die patentirte und Sensation erregende
Union-Lampe
liefert nachweislich durch Brennpunkte das Voll-
kommenste auf dem Gebiete der Petroleum-Beleuch-
tung und steht somit außer Konkurrenz. Pro-
jecte, Zeichnungen und Preis-Courante für Hänge-,
Wand- und Tischlampen gratis und franco.
Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Haupt-Depot [1637]
Oswald Reichelt,
Glas- und Lampen-Manufactur,
14 Schuhbrücke 14.
Repräsentant der Dresdener Glas-Fabrik
Friedr. Siemens,
Flaschen- und Hartglas-Fabrikation.

Preisgekr.: Düsseldorf, Madrid, Frankfurt, Amsterdam, Graz, Antwerp
Diese Feder schreibt ohne
Druck-Anwendung

An-
wahl-
Sorti-
ment
mit
Halter
50 Pf.
Berlin • P. SOENNEKEN'S VERLAG, BONN • Leipzig.

Höhere Handelshochschule zu Breslau.
Beginn des neuen Schuljahres am 29. April. — Die Refe-
renzzeugnisse der Lehranstalt gewähren die Berechtigung zum
einjährigen Militärdienste. [4071]
Dr. Steinhaus,
Paradiesstrasse 38.

Dr. Anjel's Wasserheilanstalt in Zuckmantel
(Oesterreich-Schlesien) [3638]
in herrlichster Gebirgslage, unmittelbar an meilenweiten Waldern.
Gewissenhafte Kurausricht bei sorgfältigster Verpflegung. Diätikuren,
Elektrotherapie, Massage, elektrische Bäder, Oertel-Schweninger'sche
Terrain- u. Entfettungskuren. Bahnstation Ziegenhals 1 Meile entfernt.

Kunst-Auction
Original-Oelgemälden
(moderner Meister)
Dinstag, den 16. d. M., u. folgenden Tag,
jedesmal Vormittags 10 Uhr beginnend,
in Theodor Lichtenberg's Kunstaussstellung,
Schweidnitzerstr. 36, 1. Etage.
Sämmtliche seit Kurzem im Museum (Lichtenberg's Ausstellung)
ausgestellten Gemälde, welche zum Theil aus dem Nachlasse des
verstorbenen **Ludwig Langraf** stammen, sowie auch im
Auftrage verschiedener Künstler, werden meistbietend in öffent-
licher Versteigerung verkauft. [3643]
Auction Dinstag, den 16. a. e.,
kommen die Bilder von Nr. 1 bis 200 des Kataloges, worunter Werke
von Prof. Andr. Achenbach 3 Gemälde, Prof. Osw. Achenbach
2 Gemälde, Prof. Gabriel Max 2 Gemälde, F. Vinea 2 Gemälde, Fr.
Aug. v. Kaulbach, Prof. L. Knaus, Prof. A. Seitz 2 Gemälde, Hans
Makart 2 Gemälde, Prof. C. Jutz 2 Gemälde, Hugo Kauffmann
2 Gemälde, C. Schweninger 2 Gemälde, Prof. Franz von Defregger,
Paul von Meyerheim 2 Gemälde, C. F. Deiker, Max Gaisser, A.
Zimmermann, W. Kowalski, A. Rasmussen, F. Friedländer, A. Lonza
und noch viele andere bedeutende Meister.
Die Gemälde sind bis incl. Sonntag, den 14. d. Mts., in
Lichtenberg's Ausstellung im Museum zur allgemeinen Ansicht aus-
gestellt, woselbst Auskunst erteilt wird.
Kataloge werden auf Wunsch auch nach Auswärts gesandt.
Theodor Lichtenberg, Kunsthandlung.

Luxus-Artikel,
reeller Ausverkauf, [3116]
Königsstr. 3, a. d. Schweidn.-Str.
Gold-
Lotterie **Marienburg**.
Loose 3 1/2 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.
S. Schlesinger, Schweidnitzerstr. 43.
[3598] 1. Klasse
Preuss. Lotterie.
1/4 1/8 1/16 1/32 1/64
M. 20 10 5 2 1/2 1 1/4 M.,
klassenweise derselbe Betrag.
S. Schlesinger,
Schweidnitzerstr. 43, n. d. Apoth.

Musikalien-Abonnements.
Schletter'sche Buch-
u. Musik.-Bdg. (Frank-
& Weigert) in Breslau,
16-18 Schweidnitzer Straße.
Heirat
Reiche Heiratsvorläufe erhalten.
Sie sofort im verheirateten Cou-
vert (Discret). Porto 20 Pf. „Ge-
neral-Anzeiger“, Berlin S.W. 61. 5 Damen frei.
Ein junges Mädchen bittet um ein
Darlehn von 20 Mk. Off.
bitte unter Y. Z. 200 hauptpostlag.

Die Einlösung der am 1. April d. J. fälligen, sowie der früher fällig
gewesenen, aber noch nicht verfallenen Zinscoupons zu den Prioritäts-
Obligationen [1646]
Litr. E. und F. der Ober-Schlesien und
I., II. und III. Emission der Stargard-Posener Eisenbahn
findet statt in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage
1) vom 20. März d. J. ab täglich:
in Breslau in unserer Hauptkass. — Claassenstraße —
2) vom 1. bis 30. April d. J.:
a. in Stettin bei dem Bankhause **Wm. Schlutow**,
b. in Berlin bei der Hauptkass. der General-Direction der See-
handlungs-Societät, bei der Disconto-Gesellschaft, bei der Bank
für Handel und Industrie und bei **S. Bleichröder**,
c. in Glogau bei der Commandite des Schlesienschen Bankvereins,
d. in Dresden bei der Filiale der Leipziger Allgemeinen Deut-
schen Credit-Anstalt,
e. in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
f. in Magdeburg bei dem Magdeburger Bankverein **Klmeck-
sleek, Schwanert & Comp.**,
g. in Hannover bei der Hannoverschen Bank,
h. in Hamburg bei der Norddeutschen Bank,
i. in Köln bei dem **A. Schaaffhausen'schen** Bankverein,
k. in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **M. A. von Roth-
schild & Söhne**,
l. in Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie,
m. in Stuttgart bei der Württembergischen Bankanstalt, vormalig
Pflaum & Comp.
Die Zinscoupons sind mit einem, vom Präsentanten oder Befiger
unterschiedenen, nach Kategorien der Obligationen geordneten, die Stück-
zahl und den Geldbetrag angegebenden Verzeichnisse zu versehen.
Für die Einlösung bei unserer Hauptkass. sind die bei der
letzteren unentgeltlich zur Ausgabe gelangenden Formulare zu
den vorgezeichneten Verzeichnissen anzuwenden; andere Verzeichnisse
werden unbedingt zurückgewiesen.
Schriftwechsel und Geldsendungen finden unsererseits nicht statt.
Breslau, den 9. März 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.
Die Einlösung der am 1. April c. fälligen, sowie der früher fällig ge-
wesenen, aber noch nicht verfallenen Zinscoupons [1645]
zu den Prioritäts-Obligationen Litr. H. und J., sowie zu den
Prioritäts-Obligationen von 1876 und 1879 der Breslan-
Schweidnitzer-Freiburger Eisenbahn
findet statt in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr mit Ausnahme der
Sonn- und Festtage:
1) vom 20. März d. J. ab täglich:
in Breslau bei unserer Hauptkass. — Claassenstraße —
2) vom 1. bis 30. April d. J.:
a. in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie und bei
S. Bleichröder,
b. in Stettin bei dem Bankhause **Wm. Schlutow**,
c. in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
d. in Magdeburg bei dem Bankhause **C. Bennowitz**,
e. in Hamburg bei dem Bankhause **Ed. Frege & Comp.** und
L. Behrens & Söhne,
f. in Frankfurt a. M. bei der Filiale der Bank für Handel und
Industrie und
g. in Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie.
Die Zinscoupons sind mit einem, vom Präsentanten oder Befiger
unterschiedenen, nach Kategorien der Obligationen geordneten, die Stück-
zahl und den Geldbetrag angegebenden Verzeichnisse zu versehen.
Für die Einlösung bei unserer Hauptkass. sind die bei der
letzteren unentgeltlich zur Ausgabe gelangenden Formulare zu
den vorgezeichneten Verzeichnissen anzuwenden; andere Verzeichnisse
werden unbedingt zurückgewiesen.
Schriftwechsel und Geldsendungen finden unsererseits nicht statt.
Breslau, den 9. März 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.
Die Einlösung der am 1. April d. J. fälligen, sowie der früher fällig ge-
wesenen, aber noch nicht verfallenen Zinscoupons zu den Prioritäts-
Obligationen der Oels-Greifener Eisenbahn findet statt in den Vor-
mittagsstunden von 9 bis 12 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage
1) vom 1. April d. J. ab täglich
in Breslau bei unserer Hauptkass. — Claassenstraße —,
2) vom 1. April bis 13. Mai d. J.
in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft und bei dem
Bankhause **Born & Busse**. [1643]
Die Zinscoupons sind mit einem vom Präsentanten oder Befiger
unterschiedenen, die Stückzahl und den Geldbetrag angegebenden Verzeich-
nisse zu versehen.
Schriftwechsel und Geldsendungen finden unsererseits nicht statt.
Breslau, den 9. März 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.
Wir beehren uns hiermit, die Actionaire unserer Gesellschaft zur
dreizehnten [1632]
ordentlichen Generalversammlung
auf Sonnabend, den 3. April a. e., Nachmittags 3 Uhr,
in unser Verwaltungs-Gebäude hiersebst ganz ergebenst einzuladen.
Gegenstände der Verhandlungen sind:
1) Abänderung des Statuts, insbesondere der § 4. 8. 11. 14. 16. 18.
19. 20. 23. 26. 27. 28. 29. 30. 32. 33. 34. 35. 36 und 37.
2) Ermächtigung der Direction, reductive Veränderungen zu treffen,
falls solche bei der Eintragung in das Handelsregister erforderlich sind.
3) Nachmalige Vorlegung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr
1884. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz gemäß
einer Verfügung des Handelsrichters vom 5. März c.
4) Vorlegung bez. Entgegennahme des Geschäftsberichts für das Ge-
schäftsjahr 1885 zum Zwecke der Genehmigung der Jahresrechnung
und Bilanz sowie der Gewinnvertheilung und Ertheilung der Ent-
lastung.
5) Festsetzung der Zahl der Aufsichtsrathsmitglieder event. Wahl der
erforderlichen Mitglieder des Aufsichtsraths.
Der Aufsichtsrath
der Oppelner Portland-Cement-Fabriken
vorm. **F. W. Grundmann**.
Bülow.

Homöopath. Gesundheits-Caffee
aus der Fabrik von [4437]
Krause & Co. in Nordhausen a./H.
empfangt neue Doppelwagenladung
und offerirt billigst zu Fabrikpreisen die
Haupt-Niederlage für Schlesien von
C. L. Sonnenberg in Breslau.
Billige Compots!
Kirschen, Stachelbeeren, Pflaumen,
a Glas, ca. 1 1/2 Pfd. Inhalt, 60 Pf.
Ia.-Qualität geschältes Backobst, Preiselbeeren, eingelegte Kirschen
ohne Kerne a Pfd. 1 Mark, Senf-, Sauer Gurken, echt Zauner Gurken,
Magdeb. Sauerkohl in Orig.-Gebind., Schnittbohnen, wie frisch, a Pfd. 25 Pf.
Prima Messina-Apfelsinen, das Feinste neuer Sendung.
C. L. Sonnenberg, [4438]
Tauentzienstrasse 63 und Königsplatz 7.
Mit einer Beilage.

Nach längerem Leiden starb heut früh 6 Uhr
der **Königliche Eisenbahn-Verkehrs-Inspector**
Herr Albert Hantusch.
Seine vorzüglichen Eigenschaften des Herzens und Geistes
sichern ihm bei uns ein dauerndes Andenken. [4413]
Breslau, den 11. März 1886.
Die Beamten des Verkehrs-Bureaus
der Königlichen Eisenbahn-Direction.

Danksagung.
Die überaus zahlreichen Beweise herzlicher
Theilnahme, welche mir und den Meinigen während
der Krankheit und beim Ableben meiner lieben,
unvergesslichen Frau von nah und fern gegeben
worden sind, haben uns aufs Tiefste gerührt. Ich
erlaube mir Namens der Hinterbliebenen hierfür
den innigsten Dank auszusprechen.
Breslau, den 11. März 1886. [4431]
Gustav Kirchner, Brauereibesitzer.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem
Heimgange unseres unvergesslichen, theuren Vaters, Schwieger-
und Grossvaters sagen wir hierdurch Allen unseren aufrich-
tigsten und innigsten Dank. [1639]
Breslau, 11. März 1886.

Geschwister Thieme.
Familie F. Schlawe.

Ausser Stande, für die vielen Beweise der Liebe und Theil-
nahme bei der Krankheit und Beerdigung unseres unvergess-
lichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Gross-
vaters, des [3628]
Hüttenbesitzer A. Schmula,
jedem Einzelnen zu danken, bitten wir herzlich, unseren
tiefgefühlten Dank auf diesem Wege entgegen zu nehmen.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Stadt-Theater.
Freitag. 70. Bons-Vorstellung.
(Kleine Preise.) Auf vielfaches
Verlangen: „**Minna von Barn-
helm**.“ Lustspiel in 5 Acten von
Kessing.
Sonntag. 71. Bons-Vorstellung.
„**Die Meisterfinger von Nürn-
berg**.“ Oper in 3 Acten von
H. Wagner.
Sonntag. 72. Bons-Vorstellung.
(Mittel-Preise.) Zum 1. Male:
„**Eine neue Welt**.“ Drama in
5 Acten von Dr. Heinrich Bült-
haupt.

Lobe-Theater.
Freitag. Vorletzte Séance der
Gedankenleser und Antispi-
ritisten Mad. Fey und Mr. G.
Homes. Dazu: „**Serrn Kau-
dels Gardinenpredigten**.“

Saison-Theater.
Freitag. Zum letzten Male:
Der Meisterfinger
v. Nürnberg. Dram. Geb. in 5 Abth.
Liebig's Etablissement.
Freitag, den 12. März.
Nur noch 3 Gastspiele
der Wiener
Tanzliedertänzerinnen.

Capellmeister **Gothov-Grünecke**.
Gastspiel der Solotänzerinnen
Geschwister Frelka.
Gastspiel d. Operetten-Soubrette
Frau Golch-Becker.
Das Pensionat.
Komische Oper von Sappé.
Madame Blaubar.
Anfang 8 Uhr. Entree 60 Bfg.,
reserv. 1.25 M. Logenplatz 1.50 M.

Von Interesse dürfte die Notiz
sein, daß der Kalk neuerdings zur
Kräftigung des Lebenssteines den
Frauen ärztlicherseits empfohlen wird.
Leichter Löslichkeit, hohen Nährwertes
u. Wohlgeschmackes halber hat sich in
dieser Beziehung **Liebig's Kalkmalz-
extract**, ein Präparat der bekannten
Firma **J. Paul Liebig-Dresden**, bewährt;
dasselbe ist in den Apotheken zu haben.

Simmenauer
Victoria-Theater.
Täglich: Grosse
Künstler-Vorstellung.
Auftreten neuer, grossartiger
Specialitäten.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 60 Pf.

Zeltgarten.
Nur noch kurze Zeit
Auftreten der Glocken-imitatoren
Frères Tacchi,
des Original japan. Jongleurs
Kikuta Godaju.
Auftreten der großartigen Atro-
baten und musical. Eccentriques
6 Gebrüder Leopold,
des humoristischen
Wolfs-Trio,
und der Sängerin
Fräulein **Elise Weyer**.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 60 Pf.

Ball-Haus, Berlin, 1. Rang.
Jeden Abend: **Ball**. Fremden
empfohlen (Sehenswürdigkeit).

Bahnenstoffe
in Wolle und Baumwolle.
Wachsbarchent, Lederuch.
Länderstoffe, en gros und
Möbelstoffe, en détail.
Gardinen,
M. Raschkow,
Schmiedebrücke Nr. 10.

Für Nerzte.
Ein Operationsstuhl und ein
fast neues gutes Mikroskop Um-
zugs halber zu verkaufen **Matthias-
straße 94, 2. Etage.** [4411]

Berlin, 11. März. [Schlussbericht.]
Cours vom 11. 10.
Weizen. Befestigt. April-Mai 155 50 155 50
Septbr.-October 165 50 166

Rüböl. Still. April-Mai 44 - 44 -
Septbr.-October 46 20 45 90
Spiritus. Fest. loco 26 30 26 30
April-Mai 37 70 37 60
Juli-August 39 70 39 60
August-Septbr. 40 40 40 30

Stettin, 11. März. - Uhr - Min.
Cours vom 11. 10.
Weizen. Unveränd. April-Mai 157 - 156 50
Septbr.-October 165 50 165 50

Wien, 11. März. [Schluss-Course.]
Cours vom 11. 10.
1866er Loose - - - - -
1864er Loose - - - - -

Wien, 11. März. 3% Rente 82 02.
Neueste Anleihe 1872 109 67.
Italiener 98 30. Staatsbahn - - - - -

Paris, 11. März. 3% Rente 82 02.
Neueste Anleihe 1872 109 67.
Italiener 98 30. Staatsbahn - - - - -

Paris, 11. März. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.]
Cours vom 11. 10.
5proc. Rente 82 05 82 02

London, 11. März. Consols 101 - 1873er Russen 99 3/4
Wetter: Frost.
London, 11. März, Nachm. 4 Uhr. [Schluss-Course.]

London, 11. März. Consols 101 - 1873er Russen 99 3/4
Wetter: Frost.
London, 11. März, Nachm. 4 Uhr. [Schluss-Course.]

Frankfurt a. M., 11. März. Mittags. Credit-Action 241, 37.
Staatsbahn 207, 87. Galizier 171, 62. Fest.

Münch, 11. März. [Getreidemarkt.] [Schlussbericht.]
Weizen loco - , per März 17, 05, per Mai 17, 25, Roggen loco - , per März

Frankfurt a. M., 11. März. Mittags. Credit-Action 241, 37.
Staatsbahn 207, 87. Galizier 171, 62. Fest.

Amsterdam, 11. März. [Schlussbericht.] Weizen loco - ,
per Mai 213. Roggen loco - , per October 142.

Münch, 11. März. [Getreidemarkt.] [Schlussbericht.]
Weizen behauptet, per März 21, 90, per April 22, 10, per Mai-Juni 22, 60,

L. b. Arbeiters Robert, 4 M. - Well, tobtgeb. S. b. Arbeiters Robert.
Kleinert, Margarethe, L. b. Schuhmachers Ernst, 10 W. - Saulich,

Mohseidene Bastkleider (ganze Seide) Mt. 15,80 Pf.
per compl. Noe, sowie schwerere Qualitäten versend. bei Ab-

Bekanntmachung.
Am 22. dieses Monats, als am Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers
und Königs, werden bei dem königlichen Landgericht und bei dem könig-

Aufruf!
Dinstag, den 2. März d. J., hat in Stampen, Kreis Dels i. Schl., ein
schreckliches Brandunglück stattgefunden.

Reizende Photographie-Kästen
Bruno Richter, Kunsthandl., Breslau, Schlossh.
Gemälde-Salon Lichtenberg, Schweidnitzerstrasse 36.

Jeder Vorsichtige sollte sie im Hause haben.
Münsterberg in Schlesien. Euer Wohlgeborenen gefälliges Schreiben

Confirmations- u. Schul-Anzüge für Knaben, dauerhafte Stoffe, kleidsamste Façons, Cohn & Jacoby, 8. Albrechtsstr. 8.

Breslauer Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.
Neunte ordentliche Generalversammlung.

Die Herren Actionaire der Breslauer Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft
werden hierdurch zu der am Montag, den 29. März, Nachmittags

Gegenstände der Tagesordnung sind:
1) Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 1885, Beschlussfassung über

Diejenigen Herren Actionaire, welche an dieser Generalversamm-
lung Theil nehmen wollen, werden ersucht, gemäß § 25 des Statuts,

Bei den Herren C. Schlesinger, Trier & Co. in Berlin,
gegen Ausbändigung des Depositionscheines und der Einlagekarte zur

Der Aufsichtsrath
der Breslauer Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.

Schminken und Puder,
sämmliche französische u. deutsche, bei Umbach & Kahl, Taschenstr. 20.

Dampfkeffel.
Wegen Einführung unserer eigenen Röhrenkeffel stellen wir

1 Borsig'schen Cornwall-Kessel von 50 qm
Heizfläche,
1 Pauck'schen Röhren-Kessel von 61 qm
Heizfläche,

Beide gut erhalten, für je 1500 Mark incl. Armaturen zum Verkauf.
S. Ruldshinsky & Söhne, Bahnhof Gleisw.

Der Auctionshändler August
Fischer zu Breslau, Tauentzien-

Diejenigen Herren Actionaire, welche an dieser Generalversamm-
lung Theil nehmen wollen, werden ersucht, gemäß § 25 des Statuts,

Bei den Herren C. Schlesinger, Trier & Co. in Berlin,
gegen Ausbändigung des Depositionscheines und der Einlagekarte zur

Bei den Herren C. Schlesinger, Trier & Co. in Berlin,
gegen Ausbändigung des Depositionscheines und der Einlagekarte zur

Bekanntmachung.
In unser Firmen-Register sind fol-
gende Eintragungen bewirkt worden:

1) unter Nr. 85 (Firma
Ferdinand Scholz
zu Steinau a. D.)

Colonie 6: Die Firma ist
durch Erbgang und im Einver-
ständniss der übrigen Erben des

Im dem Concursverfahren über
den Nachlass des Friseur [3636]
Bruno Gast

Zu Neisse ist zur Prüfung einer nach-
träglich angemeldeten Forderung ein
Termin

Im Wege der Zwangsvollstreckung
soll das im Grundbuche der Tarnow-
witzer Häuser Band VII Blatt 308

am 18. Mai 1886,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Amte,

am 18. Mai 1886,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Amte,

am 18. Mai 1886,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Amte,

In dem Concursverfahren über
das Vermögen des Schneidermeisters
und Garberohndlers

Simon Noher
zu Kattowitz ist zur Abnahme der
Schlussrechnung des Verwalters, zur

Der Gerichtsschreiber
des königlichen Amts-Gerichts.

In unserem Firmen-Register sind
heute folgende Firmen:

Nr. 78: R. Przibill
Nr. 138: Salo Boss
gelöst worden. [3622]

Gutsversteigerung.
Das 133 ha große, etwa 4 km.
von der Stadt Wittow entfernte

Bekanntmachung.
Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Visitenkarten
in moderner Art,
100 Stück 1,50, 2,-, 3,-, 4,- Mk.

Verlobungsanzeigen,
Hochzeitsanzeigen,
Menu- und Tischkarten

N. Raschkow jr.,
Papierhandlung und Druckerei,
Ohlauerstrasse 4.

Einfassungen, ev. gerichtet.
Eintreibung von Forderungen
in Oesterreich-Ungarn durch ihren

Zur Neubegründung eines
Weingeschäftes
mit Weintraube wird von einem er-
fahrenen Fachmann ein stiller oder

Theilnehmer
mit einem Capital von 10 - 15000
gesucht. Anbedingungen werden unter

Bekanntmachung.
Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

Das Amt des Bürgermeisters
hier selbst ist zum 1. October er. neu
zu besetzen.

